



Was sind unsere Ziele?

Mit den Ergebnissen unserer Befragungen möchten wir für alle Menschen, die ehemals aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind und nun in Mönchengladbach-Rheydt älter werden, unterstützen.

Wir möchten dazu beitragen, dass auch Sie einen evtl. passenderen Zugang zu den Angeboten der lokalen Altenhilfe erhalten.

Wie erreichen Sie uns?

Projektleitung:
Prof. Dr. Michael Noack
Hochschule Niederrhein, FB Sozialwesen
Tel. 02161 186-5670
E-Mail: michael.noack@hs-niederrhein.de

Wissenschaftliches Team:
Arthur Drewniok, M.Sc.
Institut SO.CON
Tel. 02161/1866556
E-Mail: arthur.drewniok@hs-niederrhein.de

Meral Sertdemir
Institut SO.CON
E-Mail: meral.sertdemir@hs-niederrhein.de

Wie bekommen Sie weitere Informationen zum Projekt?

<https://www.hs-niederrhein.de/socon/>

Sprechen Sie uns telefonisch oder per E-Mail an.



Untersuchung des
Unterstützungsbedarfs
älterer **Migrant*innen** in
Mönchengladbach-
Rheydt

Laufzeit: Juli 2020-Juni 2021





Wer sind wir?

Wir sind ein Team aus Wissenschaftler*innen, die Lebenslagen von Menschen unterschiedlichen Alters erforschen. Wir arbeiten für das Social Concepts -Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON) an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach.

Was machen wir?

Im Projekt „Untersuchung des Unterstützungsbedarfs älterer Migrant*innen in Mönchengladbach-Rheydt“ möchten wir herausfinden, was sich Menschen, die ehemals aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind, im Alter wünschen. Dazu führen wir ca. einstündige Gespräche mit Personen aus unterschiedlichen Ländern, die nun in Mönchengladbach-Rheydt wohnen. Wir möchten darüber hinaus herausfinden, was für diese Menschen nötig ist, um auch bei Krankheit und Pflege gut leben zu können. Wie gehen sie mit Pflegebedürftigkeit um, wen fragen sie bei Problemen? Nehmen sie z.B. Angebote der lokalen Altenhilfe in Anspruch? Gehen sie zum Pflegestützpunkt, um sich über Pflege zu informieren? Nutzen sie häusliche Pflegedienste und Pflegeheime in Mönchengladbach Rheydt und Umgebung?

Warum kommen wir gerade auf Sie zu?

Wir fragen Sie an, weil Sie entweder ehemals nach Deutschland gekommen und nun ein höheres Lebensalter erreicht haben, oder weil Sie als Angehörige unterstützend tätig sind. Nur Sie haben das Wissen und die Erfahrung, um uns unsere Fragen beantworten zu können. Es geht uns genau um Ihre Lebenssituation.

Wie können Sie uns unterstützen?
Sprechen Sie mit uns! Gern kommen wir auf Sie zu. Wir werden dabei alle hygienischen und evtl. sprachlichen Barrieren berücksichtigen und dafür Lösungen finden.

